

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/siegen-wittgenstein/die-wittgensteiner-machen-das-rennen-aimp-id10330009.html>

Die Wittgensteiner machen das Rennen

10.02.2015 | 00:12 Uhr

Beim 14. Siuerlänner Skiloap vom Skihang Ochsenkamp bei Bad Fredeburg nach Grafschaft sind am Sonntag 220 Skilangläufer in klassischer Technik an den Start gegangen. Mit sechzehn Teilnehmern stellte der Skiclub Girkhausen die teilnehmerstärkste Truppe, die zudem auf der 32 Kilometer langen Strecke schnell unterwegs war.

Mit ihrem fünften Sieg beim „Siuerlänner“ stellen die Girkhäuser mit Christina Schneider die Rekordsiegerin bei den Damen. Ihr Bruder Markus Schneider hat es ihr mit dem sechsmaligen Erfolg bei den Herren in den vergangenen Jahren bereits vorgemacht. Als Vorsitzender des Vereins „Siuerlänner Skiloap“ hatte gemeinsam mit vielen weiteren Helfern des SC Girkhausen alle Hände rund um den Wettkampf voll zu tun. „Wir sind zufrieden“, so das Resümee von Detlef Buchwald, 2. Vorsitzender des Vereins und selbst mit Startnummer 165 im Rennen. „Dafür, dass wir erst seit zwei Wochen richtig Schnee haben, ist es eine richtig gute Teilnehmerzahl.“

20 Starter aus den Niederlanden

Die weiteste Anreise hatte zweifelsohne die zwanzig Sportler aus den Niederlanden, die in den Hauptlauf gingen. „Dort schreiben wir gezielt die Vereine an“, erklärt Detlef Buchwald die große Resonanz im benachbarten Flachland. Herman Hof's zum Beispiel ist schon seit Jahren dabei - und mit Platz 21 durchaus erfolgreich.

Noch schneller war das Trio an der Spitze, das auf den letzten der insgesamt 32 Kilometer wirklich maximales Maß an Spannung bot. Bis zum Schluss kämpften Florian Göbel vom SC Willingen (1. Platz/2:01.09 Std.), Jurij Propp vom TuS Erndtebrück (2. Platz/2:01:19) und Swen Pöppel vom Ski-Klub Wunderthausen (3. Platz/2:01:32) Meter für Meter. Wenn Pöppel am letzten Anstieg auch die beiden anderen ziehen lassen musste, so war er doch hochzufrieden, es zum ersten Mal in diesem Lauf „aufs Stockerl“ geschafft zu haben. Keine zehn Sekunden trennen den Sieger vom Vize, die insgesamt ein super Rennen zeigten. Herausragend auch die Leistung von „Jungspund“ Sebastian Marburger vom SK Wunderthausen, der es in diesem riesigen Teilnehmerfeld auf Platz 4 schaffte.

Sportliche Bilanz

Eine ebenso gute Bilanz können die Wittgensteiner Skilangläuferinnen unterm Strich ziehen: Gleich fünf von ihnen unter den acht Besten. Mit 7:28 Minuten Vorsprung kam Christina Schneider ins Ziel (1. Platz/2:31:22 Std.), gefolgt von Johanna Petersen (2.

Platz/2:38:49) und Katharina Petersen (4. Platz/2:44:16) vom Skiclub Rückerhausen. Auf Platz 7 und 8 schafften es Tina Willert vom SV Lützel und Raffaella Hoffmann vom SC Girkhausen.

Der SC Girkhausen mischt nicht nur sportlich mit, sondern organisiert den Lauf auch maßgeblich. „Wir loipen von unterhalb des Astenturms bis ins Ziel, das sind 15 Kilometer“, erläutert Detlef Buchwald. „Damit wird die Hälfte der Strecke von uns gespurt.“ Am Albrechtsplatz betreuen die Girkhäuser eine Verpflegungsstation für die Läufer. Schneeverwehungen, eisiger Wind und minus drei Grad Celsius ließen die Helfer frösteln, doch die nahmen das „Kühlschrank-Wetter“ mit Humor: „Das Wetter könnte nicht besser sein, die Bananen und die Schokolade dürften bereits gefroren sein.“

Nachdem bereits die Kinder der Altersklasse S10 vom Albrechtsplatz gestartet waren, warteten die frostgeprüften Ehrenämter mit heißen Tee sowie sonstigen Kraft- und Proteinpaketen auf das Hauptfeld.

Im Anschluss an den Lauf wurden bei der Siegerehrung in der Schützenhalle Grafenschaft die Preise und Pokale an die Sportler überreicht.